Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

kundt Blättl aus, und thut die ihre heraus holen, hernach reinigt es in einem schwal, es sie schön ausgebrent wird, und umbt ein klaine kumpäl, und rossem wein darein, und gesalzen es kundtes nie andtes, und legt die Fill auf ein schüssel zuhaus es, und nuset es mit zeunt, zu, reibt es kundtes nie andtes, und filt es in die gestel Maudl und schnitt es schain, thuet die gestel damit, und schist ein wein darüber, und thut es zuhaus, und last es zeidtes, und wann es potatum sein, so legt oben auf auf von der Fill darauf das. Wann die auf geschnitten Blätl mit gesalzt so ist es kunst fisch

Gebacken Fiern

thuet die Fiern saubern, schuppen und schnitt es Blätter es und legt es in ein Pfaltna wein, umbt Mehl und reibt es zuschnitten andtes, und bratt die Fiern Blätl darin umb, und bratt es in einem geisen schmalz, und thuet darin heraus, legt es auf ein schüssel und zuhaus es es ist es kunst